

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags

I. Kammer.

N^o 37.

Dresden, den 4. December

1867.

Siebenunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 2. December 1867.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 290—302. — Entschuldigungen. — Feststellung der Frist für Einreichung von Anträgen zum Berggesetzentwurf bis zum 9. December d. J. — Anzeige der vierten Deputation, die Zurückziehung der Beschwerde Herfort's aus Copitz gegen das königl. Finanzministerium, die Einfriedigung seines Gartens betreffend. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Gesetzentwurf über die Verpflichtung der Gemeinden zur Anschaffung und Haltung des Gesetzbuches des Norddeutschen Bundes betreffend. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Gesetzentwurf wegen Aufhebung der sogenannten Messferien betreffend. — Interpellation des Herrn Rittergutsbesizers Rittner, die abgeänderte, provisorisch eingeführte öffentliche Gerichtszeit in den königl. Untergerichten betreffend, und Beantwortung derselben durch Herrn Staatsminister Dr. Schneider. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung J des Ausgabebudgets, Ausgaben in Bezug auf den Norddeutschen Bund betreffend (Pos. 75 a, b, c). — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung H des Ausgabebudgets, das Departement des Auswärtigen betreffend (Pos. 72—74 b). — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 8 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Falkenstein, Freiherr von Friesen, von Noßitz-Wallwitz, von Fabrice und der Herren königl. Commissare Geh. Finanzrath Koch und Geh. Justizrath Hedrich, sowie in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern.

I. R. (3. Abonnement.)

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen und ersuche ich den Herrn Secretär Wimmer, mit dem Registrandenvortrage zu beginnen.

(Nr. 290.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 23. November 1867, enthaltend die Berathung des Berichts über die Abtheilung H des Ausgabebudgets, das Departement des Auswärtigen betreffend.

Präsident von Friesen: Ist an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 291.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die Berathung des Berichts über Abtheilung J des Ausgabebudgets, Ausgaben in Bezug auf den Norddeutschen Bund betreffend.

Präsident von Friesen: Gleichfalls an die zweite Deputation abgegeben.

(Nr. 292.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über das Allerhöchste Decret Nr. 67, den Entwurf eines Gesetzes wegen Aufhebung der sogenannten Messferien betreffend.

Präsident von Friesen: Befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 293.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 26. November 1867, enthaltend die Berathung des Vorberichts der jenseitigen ersten Deputation über den Antrag der Herren Abgg. Schreck und Schenk wegen Vorlegung eines Gesetzentwurfs über Veräußerungsverträge zwischen Ehegatten.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diese Sache an die erste Deputation abzugeben. Genehmigt die Kammer Solches? — Einstimmig.

(Nr. 294.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die Berathung des Berichts über Abtheilung A des Ausgabebudgets, die allgemeinen Staatsbedürfnisse betreffend.

Präsident von Friesen: Ist an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 295.) Die Zweite Kammer remittirt die unter Nr. 288 dieser Registrande eingegangene und an erstere abgegebene Anschließerkklärung des Stadtraths zu Waldheim an die Petition des Vereines „Sächsischer Städte-